

seres Arbeiter-und-Bauern-Staates zu unterstützen sind.

Ausgehend von den besten Erfahrungen und Ulster Beachtung der Kritiken und Hinweise aus der Bevölkerung ist auch darüber zu beraten, wie die Tätigkeit des sozialistischen Handels zu verbessern und in den Städten und Gemeinden die Entwicklung eines interessanten und kulturvollen gesellschaftlichen Lebens voranzubringen ist.

### **Unduldsam Mängeln gegenüber**

In der Vergangenheit gab es in der staatlichen Arbeit hier und da Erscheinungen der Disziplinlosigkeit, der Schlampererei und mangelhafte Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse. Schon auf der konstituierenden Tagung der Volksvertretung und auf allen ihr folgenden Tagungen muß eine Atmosphäre der Unduldsamkeit gegenüber bestimmten, immer wieder auftretenden Mängeln und Schwächen in der staatlichen Arbeit herrschen. Alle Volksvertreter und Mitarbeiter der staatlichen Organe müssen ihre Arbeit auf der Grundlage der Programatischen Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates durchführen. In aller Klarheit müssen sie den Standpunkt der Deutschen Demokratischen Republik vertreten, niemals Herzlosigkeit und Sektierertum dulden und ständig bemüht sein, ihr fachliches Wissen zu erhöhen und in ihrer Arbeit und im persönlichen Leben den Werktätigen Vorbild zu sein.

Jede Tagung der Volksvertretung, und die konstituierende macht keine Ausnahme, ist so vorzubereiten, daß eine gründliche Diskussion stattfindet. Abgeordnete aus Betrieben, Vertreter der Ausschüsse der Nationalen Front und sozialistischer Brigaden und Kollektive sollen in der Diskussion über ihre Erfahrungen berichten. Sie sollen darlegen, welche Aufgaben nach ihrer Ansicht durch die Volksvertretung und ihre Organe zu lösen sind und wie sie selbst mit ihrem Kollektiv bei der Verwirklichung mitwirken werden.

Der neugewählte Rat wird durch die Volksvertretung beauftragt, ihr auf ihrer nächsten Sitzung den Entwurf eines Arbeitsplanes für das IV. Quartal 1961 zur Beschlußfassung vorzulegen. Gleichzeitig

sollten die Vorsitzenden der Räte beauftragt werden, innerhalb von 14 Tagen nach der konstituierenden Sitzung mit den Vorsitzenden der ständigen Kommissionen eine Beratung über ihre nächsten Aufgaben und die Zusammenarbeit zwischen dem Rat und ihnen auf der Grundlage der neuen Ordnungen durchzuführen. Unmittelbar danach wird jede ständige Kommission gründlich über ihre neuen Aufgaben beraten. Dabei werden zugleich die erstmals als Abgeordnete gewählten Volksvertreter mit den bisherigen Erfahrungen und den Prinzipien der neuen Ordnungen vertraut gemacht. Die Volksvertreter werden so unmittelbar, im Prozeß der Ausarbeitung und Durchführung ihrer Aufgaben qualifiziert. Diese Beratungen sind von großer Bedeutung für das künftige Niveau der staatlichen Arbeit. Sie sind deshalb durch die leitenden Partei- und Staatsfunktionäre gut vorzubereiten. Das gilt besonders für diejenigen Mitglieder und Mitarbeiter übergeordneter Parteileitungen, die selber Mitglieder einer ständigen Kommission sind.

Zur Durchsetzung dieser Konzeption für die Vorbereitung und Durchführung der konstituierenden Tagung der neugewählten örtlichen Volksvertretungen und bei der Vorbereitung der nächsten Schritte ihrer Arbeit wird empfohlen, Parteigruppen Versammlungen der Volksvertreter und der Räte sowie Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen im Staatsapparat durchzuführen, auf denen leitende Partei- und Staatsfunktionäre auftreten.

Die Kreisleitungen und Ortsleitungen unserer Partei werden künftig die Durchführung der von ihnen beschlossenen politischen Konzeption für die Arbeit der örtlichen Volksvertretungen strenger und regelmäßiger kontrollieren. Sie werden so von vornherein diejenigen Genossen, die jetzt im Auftrage unserer Partei eine staatliche Funktion als Abgeordnete, als Ratsmitglieder oder Mitglieder einer ständigen Kommission übernommen haben, zu einer hohen Verantwortung und Selbständigkeit bei der Durchführung ihrer Aufgaben erziehen.

Gerhard Wagenhaus